

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Nach heutiger art wohleingerichtetes Brief-Buch/ in
welchem So wohl von beschaffenheit der deutschen briefe
und schreibart überhaupt, als auch von ...**

Placius, Johann Günther August

Nordhausen, Anno 1741

VD18 11785071

I. Glückwünschungsschreiben an dem Geburtstage seines gönners.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524

§. 8. An deines gleichen verfähest du zwar eben so; doch mußt du wohl erwegen, in was vor einem stande sich dein freund befindet. Es würde lächerlich seyn, an einen schlechten kaufmann eine grosse gratulation zu seinem nahmenstage abzusenden, oder einem bauer zur geburt seines Kindes, oder wohl gar zur glücklichen erlebung seines eigenen geburtsfestes in einem langen schreiben glück zu wünschen. Aber wenn dergleichen bey einem gelehrten oder sonst wohl angesehenem manne geschiehet, so ist es allerdings lobenswürdig.

§. 9. Das ganze werck eines glückwunschschreibens bestehet darinnen, daß man erstlich die glückliche begebenheit selbst kürzlich erzähle, denn die ursache seiner freude darüber, als da sind z. e. weil ich sein diener, sein client, und viele derselben durch seine vorsprache, weilen er ein vollkommener kenne von verdiensten sey, ihr glück bereits gemacht; oder sein guter freund wäre, anzeige, und denn endlich den wunsch anhänge; doch die exempel werden alles deutlicher lehren.

I.

Glückwünschungsschreiben an dem Geburtstage seines gönners.

Hochwohlgebohrner Herr,
Gnädiger Herr,

Gw. Excellenz erlauben gnädig, daß ich an diesem frohen tage, an welchem sie in das 56 jahr dero rühmlichsten alters, zu allgemeiner freude dero hochadelichen hauses, so wohl als des von Ihnen bis daher unterstützten landes getreten, unter
der